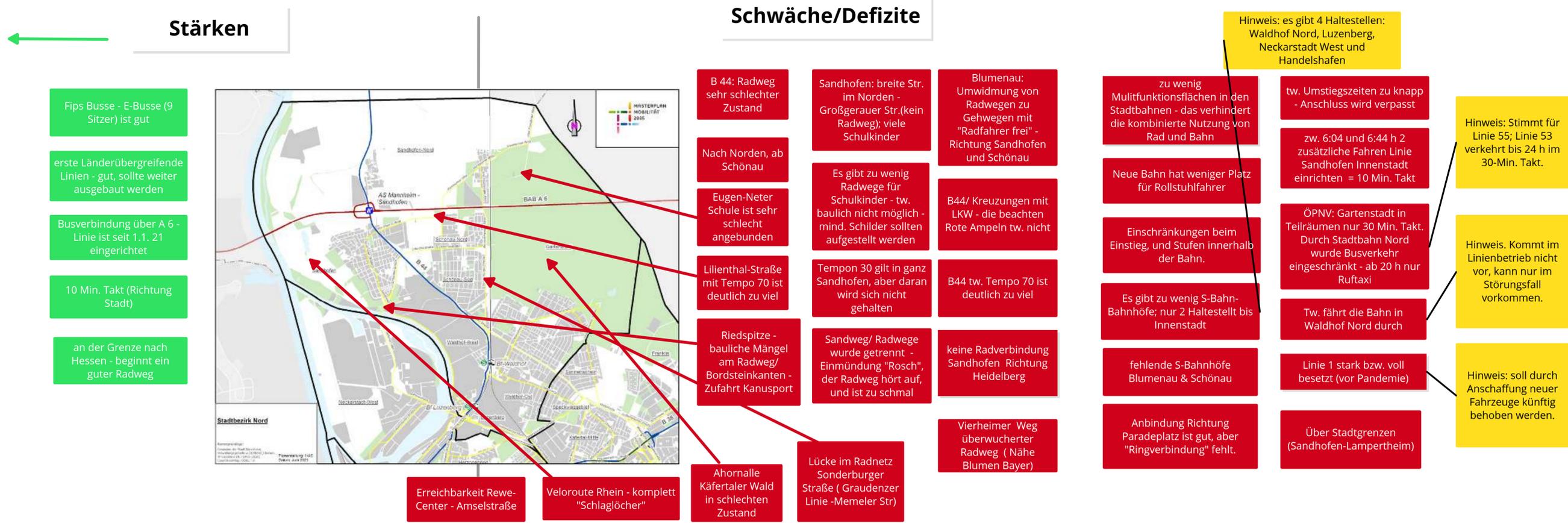


Gruppe 2: Radverkehr und ÖPNV



Ideen/ Maßnahmen

- S-Bahn-Halt in Schönau/Blumenau prüfen
- Mannh. Nord nach Heidelberg ist mit ÖPNV sehr aufwändig - bessere Verbindung
- Verlängerung Stadtbahn Linie 3 Richtung IKEA / Scharhof (Wunsch nach P+R dort)
- Verlängerung Stadtbahnlinie 1 bis Blumenau
- Verbesserte Rad-Mitnahmemöglichkeiten in der Straßenbahn (generell möglich,) aber nicht zwischen 6 und 9 Uhr
- Ausweichstraßen "sperrn" - Thema Superblocks
- P & R im Norden fehlt - Bei IKEA ist viel Platz, Parkhäuser um Geschosse ergänzen. Parallelbahn verlängern bzw. attraktiveren Anschluss. auch Pendlerbusse - Refinanzierung durch Parkgebühren
- S-Bahn Ausbau (überregional) nutzen
- S-Bahn über Wasserstoff ausbauen (s. Taunus) - Oberleitungen entfallen
- Tangentiale Verbindungen der "Vororte" durch eine Straßenbahn
- ICE-Ausbaustrecke entlang Blumenau & Schönau untertunneln -> Lärmreduktion für Anwohnende und potentielle Trasse für S-Bahn-Ausbau
- Idee: Idyllischer Radwege nach Heidelberg
- Idee: Verbindung Rad nach Schönau
- attraktive Radwegführung nicht an Hauptverkehrsstraßen z.B. parallel zur Untermühlaustr. und B 44 - Radweg durch Sr. Gobain
- Leihrad-System: es gibt in den Stadtteilen kein Angebot;
- Ausgasse hat auch Bedeutung für Radverkehr
- Neubaugebiet (Ausgasse) Bus fährt in zu enger Straße - Ausweichstrecker Hofheimer Straße
- mehr Spiel- und Radstraßen, könnten Konflikte Bus, Rad, Parken abmildern

Charaktereigenschaften

- Es gibt überall schöne Radstrecken, aber nicht im Norden
- wir liegen am Rand

Hinweise/ Prüfaufträge

- Erhöhung Taktfrequenz - stößt an Grenzen an den Knotenpunkten z.B. Uniklinikum
- Prüfen: Unfall-Kommission soll die Gefahrenstellt (Kreuzung Rad/LKW, B44) prüfen
- Sicherheit von Radwegen (Schüler) beachten - z.B. Radweg durch den Wald
- Neue Fahrzeuge im ÖPNV schaffen mehr Kapazitäten (wird länger)
- Lückenprogramm Radverkehr - einige sind schon seit längerer Zeit bekannt. Umsetzung sollte forciert werden
- Mobilität Mannheim 2030 PLUS - die rnv arbeitet an einer ÖPNV-Ausbastrategie 2030. Dabei wird geprüft, wie mehr Fahrgästen im ÖPNV befördert werden können und was geschehen muss (Infrastruktur und Fahrzeug- und Personalbeschaffung), um die Verkehrswende zu ermöglichen.
- Lohr: Prüfung ob durch Untertunnelung Strecken für Stadtbahn frei werden